

ABTREIBUNG IN ARGENTINIEN

Bis jetzt hat Argentinien ähnliche Gesetze wie viele afrikanische Länder und eines der schlechtesten in ganz Südamerika, nach Paraguay und Perú.

-Kinder zu haben hat in der argentinischen Gesellschaft einen speziellen Status, ähnlich wie die Ehe

-Frauen können für Abtreibungen und sogar nur für Fehlgeburten ins Gefängnis kommen.

-Die katholische Kirche arbeitet eng mit dem Staat zusammen. Sich auf Gott zu beziehen und zu zeigen, dass man religiös ist, gibt einem soziale Akzeptanz, dies ist Teil der Etikette.

ADIÓS



ABTREIBUNG IN ARGENTINIEN

-obwohl das Abtreibungsgesetz im ganzen Land gilt, gibt es in einzelnen Provinzen noch strengere Gesetze, wie in Tucumán eine der religiösesten und konservativsten Provinzen, wo in dem Fall Belén eine Frau für eine Fehlgeburt zu 8 Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

-Der Gesetzesentwurf zur Legalisierung von Abtreibungen wurde mit 131 zu 117 vom Abgeordnetenhaus in Buenos Aires angenommen.

Das Gesetz muss noch vom Senat bestätigt werden, das heißt, dass Gesetz könnte noch dieses Jahr kommen oder nicht.

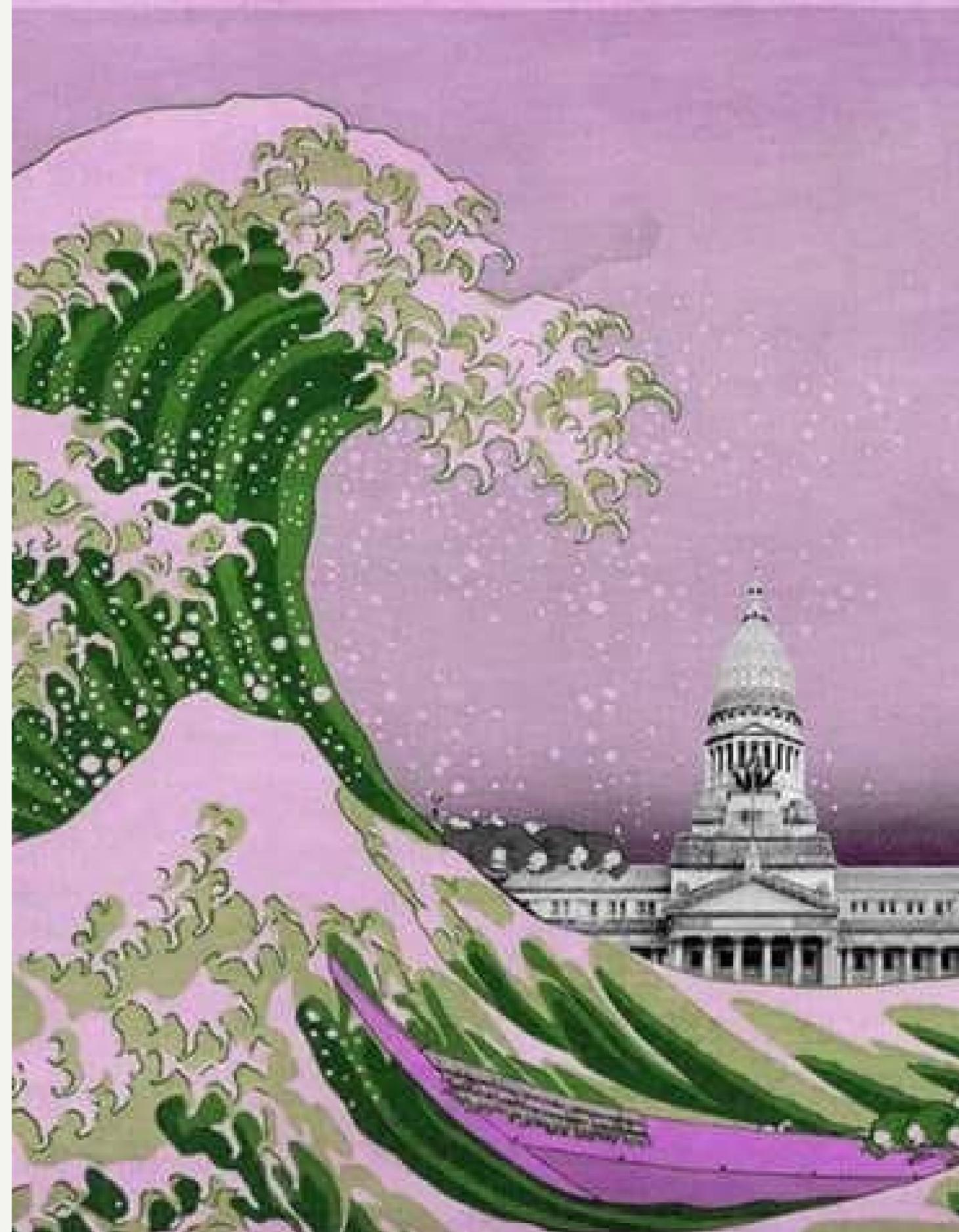


ABTREIBUNG IN ARGENTINIEN

-dieses Abtreibungsgesetz war eines der Wahlversprechen von Alberto Fernandez an die Frauen, als er seine Kandidatur als Präsident zusammen mit Cristina Kirchner angekündigt hat.

-Das Gesetz hinterlässt in Feministischen Kreisen einen fahlen Beigeschmack, denn es sagt nicht Frauen, sondern "schwängere Personen" und wie in Irland muss eine Frau ein Zertifikat bei einem Arzt oder einer Klinik einholen um die Abtreibung durchführen, ohne sind wir wieder am Anfang

-zusätzlich wird die Kampagne von "Amnesty International" maßgeblich unterstützt, welche aber auch die argentinische Prostitutionslobby AMMAR unterstützen.



GEFÄNGNISSE & GENDER ID GESETZE

in Schweden, Kanada, Argentinien,
UK, USA, Irland

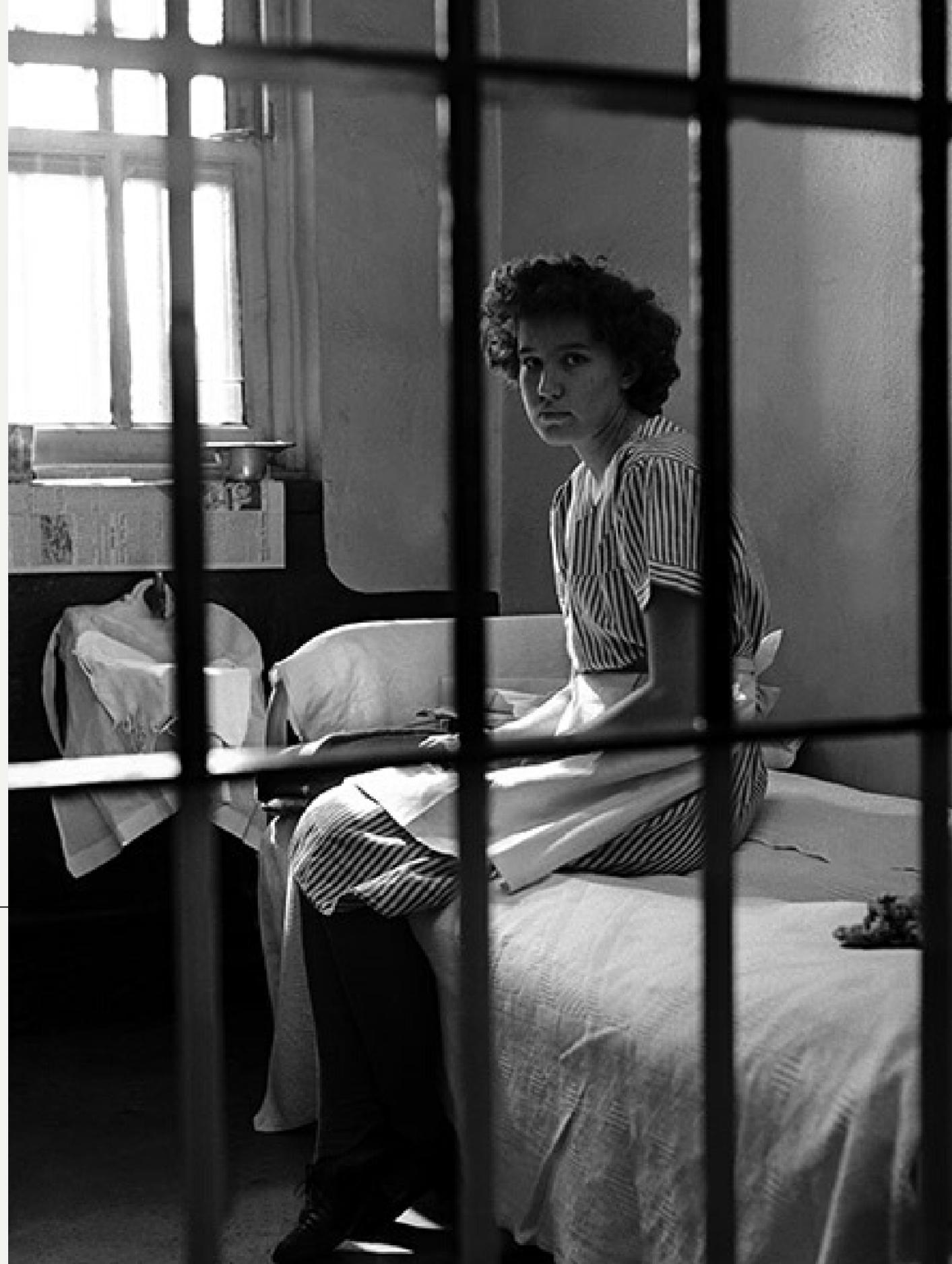


Foto Robert Natkin

ÜBER DIE PHYSISCHE
INTEGRITÄT VON FRAUEN

ÜBERBLICK

- Warum sind Gefängnisse nach Geschlecht geteilt?
- Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Gefangenen und Risiken durch das Selbstbestimmungsgesetz.
- Sicherheit von weiblichen Gefangenen und Angestellten in Gefängnissen
- Ministerien und die Behandlung von Informationen und statistischen Daten von Verbrechen
- Schlussfolgerung

GEFÄNGNISSE

Gefängnisse sollen die Gefangenen durch ein System von Bestrafung durch Absonderung und Erziehung wieder in die Gesellschaft eingliedern.

Es hat viele Versuche benötigt ein erfolgreiches Gefängnis-System zu gestalten, in dem die Gefangenen bestraft werden, aber nicht so hart, dass sie verrückt werden oder Selbstmord begehen.

Basierend auf diesem System wurde entschieden, die Geschlechter zu trennen.



**WARUM HABEN WIR
GEFÄNGNISSE?**

GEFÄNGNISSE

Die UN setzt sich international für humane Mindeststandards in Gefängnissen ein, die auf den Nelson-Mandela-Regeln basieren, welche die Integrität und menschliche Würde aufrechterhalten und endlose Folter im Gefängnis verhindern sollen, damit die Zeit für die persönliche Entwicklung zum Guten genutzt werden kann, sowohl für einen selbst, als auch für die Gesellschaft.

Deshalb haben wir spezielle Rechte die für Gefängnisse angepasst wurden und das Selbstbestimmungsgesetz gefährdet diese, da es die geschlechtsspezifischen Grenzen zwischen Männern und Frauen ignoriert.



NELSON-MANDELA-REGELN

FRAUEN IM GEFÄNGNIS

Im Durchschnitt sind die durch Frauen verübten Verbrechen leichte Straftaten, welche im Zusammenhang mit Diebstahl und Drogen stehen. Der größte Prozentsatz dieser Frauen kommen aus ärmlichsten Verhältnissen, ohne andere Möglichkeiten.

Frauengefängnisse sind rahr in den meisten Ländern, so dass die meisten von ihnen überbelegt sind.

Frauen werden von Männern in Gefängnissen angegriffen und vergewaltigt, hierbei ist die nötige Beweislast so hoch, dass sie extreme Narben und Verletzungen vorweisen müssen, damit die Verbrechen anerkannt werden.



**VON FRAUEN BEGANGENE
VERBRECHEN**

MÄNNER IM GEFÄNGNIS

Im Fall von Männern, stehen die meisten Verbrechen im Zusammenhang mit Psychopathien mit starkem Hang zu Gewalt, Mord, Vergewaltigung, Zerstückelung, sexueller Nötigung und Vergewaltigung von Minderjährigen.

Männer werden anders sozialisiert und haben andere psychologische Strukturen als Frauen, weshalb die meisten Psychopathen unter Männern zu finden sind. Nur ein geringer Prozentsatz von Frauen sind Psychopathen und dies manifestiert sich in ihnen auch anders und weniger gewalttätig, weniger Schaden an der Gesellschaft verursachend.



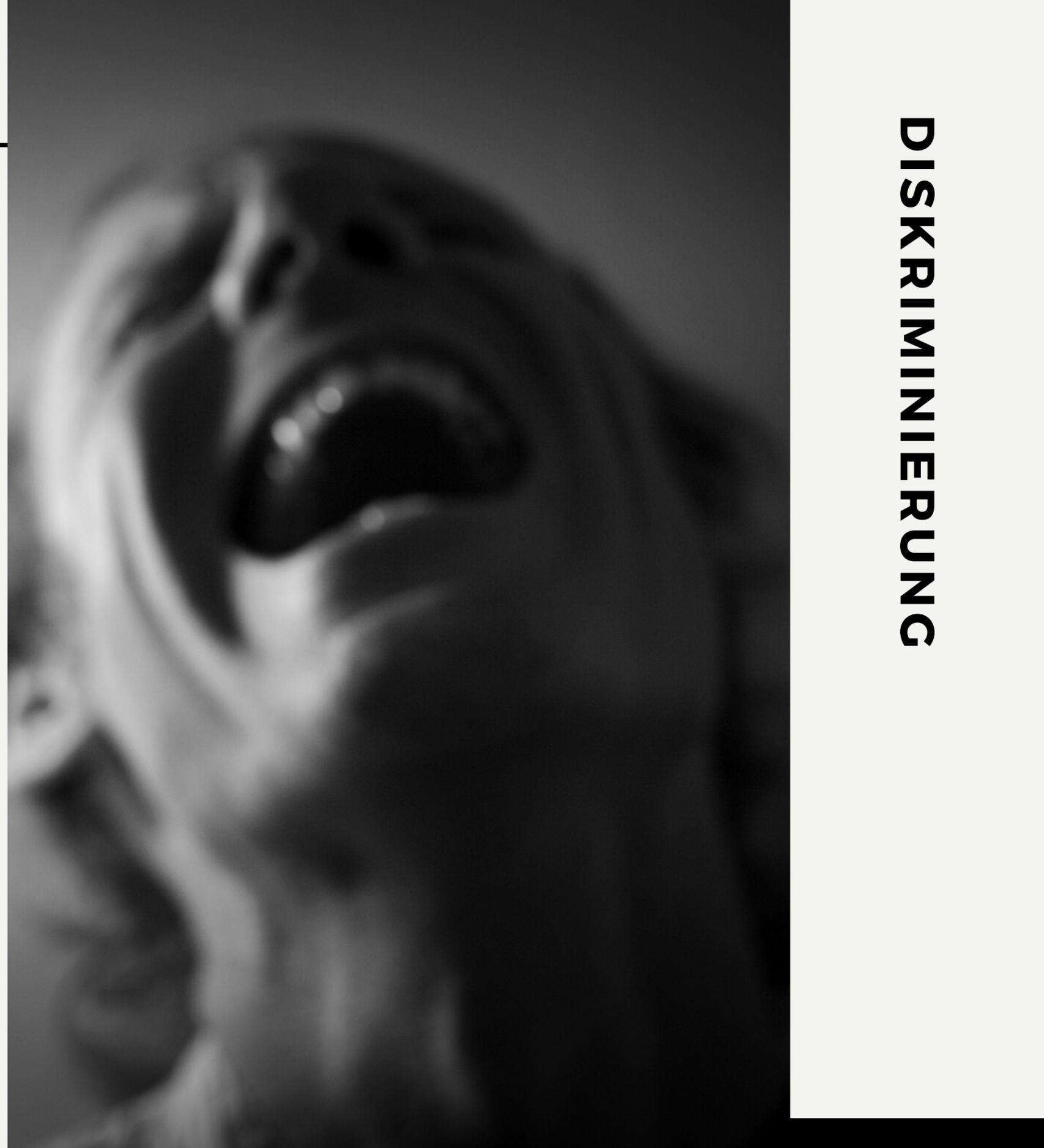
**SOZIALISATION &
PSYCHOPATHIEN**

MÄNNER IN FRAUEN GEFÄNGNISSEN

Die vorherrschende sozio-kulturelle Prägung macht Frauen zum Ziel männlicher Gewalt, deshalb führt die Vermischung der Geschlechter dazu, dass Frauen im Gefängnis weiterhin der selben männlichen Gewalt und Misogynie ausgesetzt sind, unter welcher sie schon ausserhalb des Gefängnisses zu leiden hatten, mit dem Unterschied, dass es hier kein Entkommen gibt.

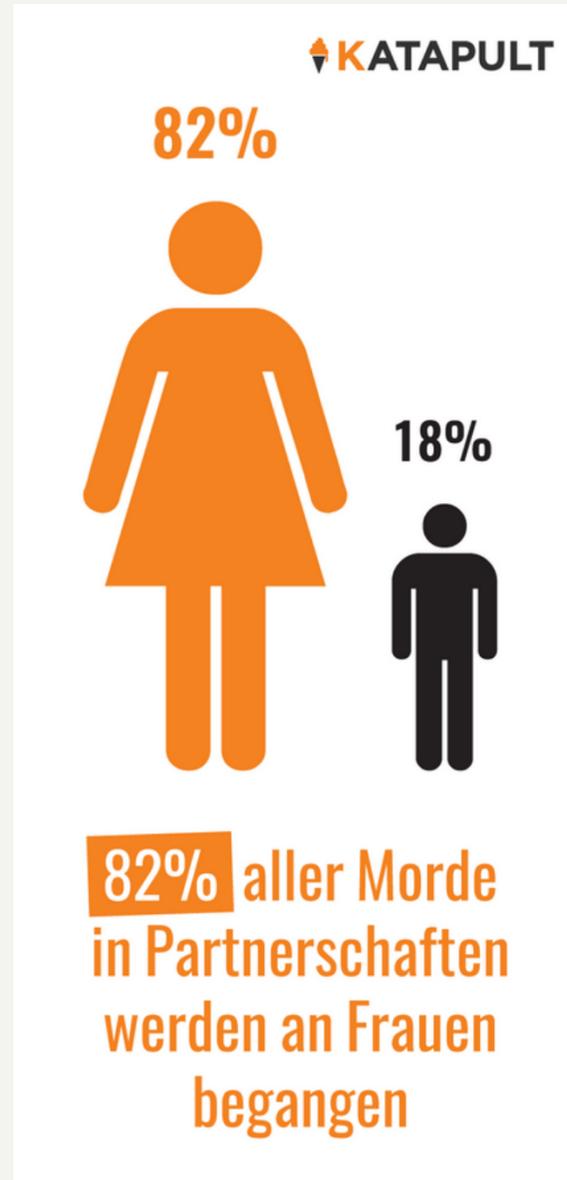
Dr. James Barret, der Präsident der British Association for gender laws sagte, dass es naiv sei zu denken, dass Kriminelle die Selbstidentifikation nicht benutzen würden um Zugang zu Frauengefängnissen zu erlangen um dort weiter Gewalt an Frauen auszuüben.

Über Gewalt an Frauen in Gefängnissen werden oft keine offiziellen Angaben gemacht, wir hören fast ausschließlich von Fällen, wenn jemand von innerhalb des Gefängnisses sich traut aufzusprechen und Zeitungen es wagen trotz drohender Konsequenzen



DISKRIMINIERUNG

Morde und Statistiken

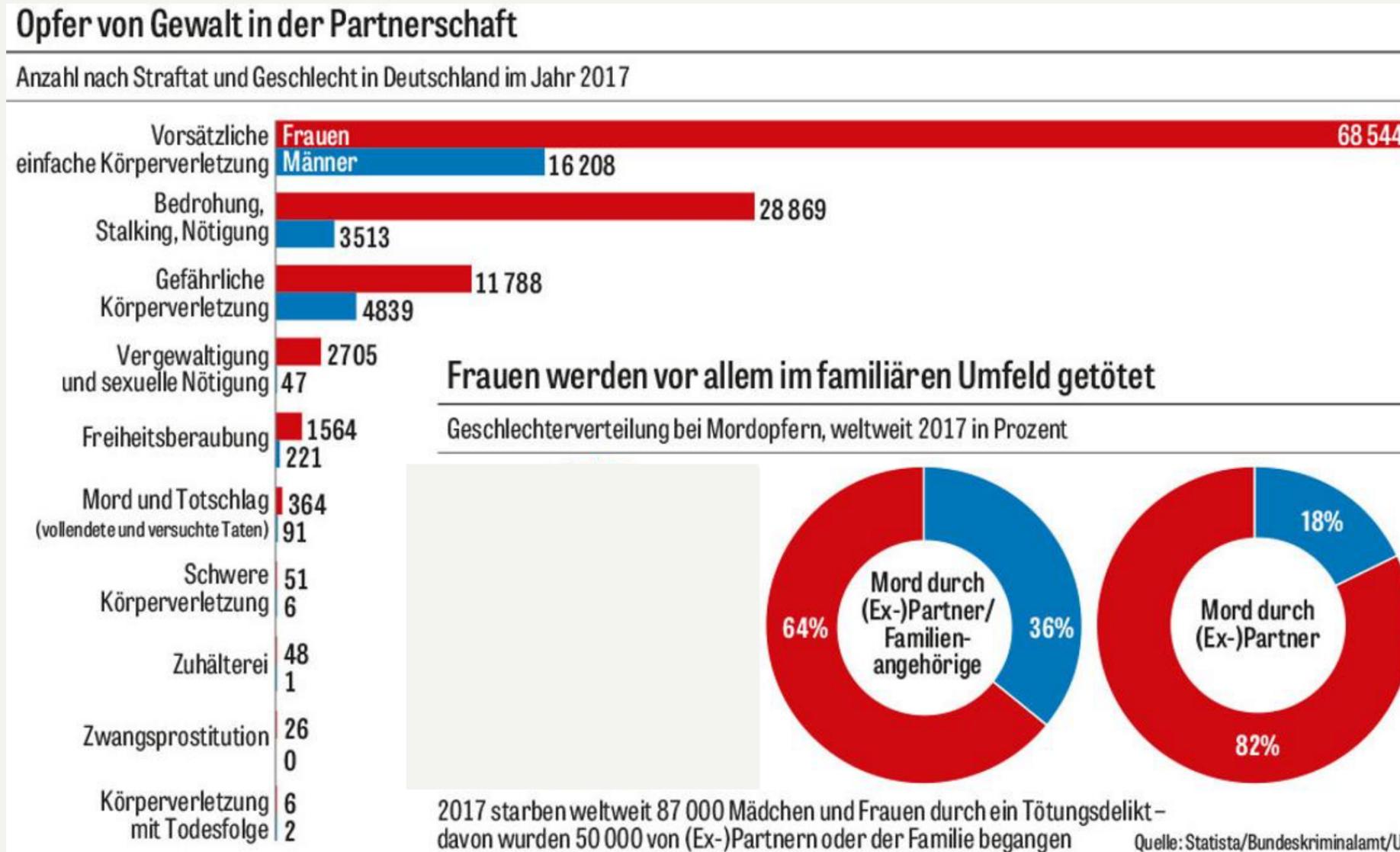


Die Statistiken über Verbrechen werden momentan auf Basis der Informationen in den Ausweisdokumenten erstellt. Dies heißt, dass bereits jetzt mit der geringen Anzahl an Transsexuellen die Statistiken ungenau sind. Wenn nichts geschieht, wird diese Ungenauigkeit jedoch wesentlich größer werden und signifikante Ausmaße annehmen, da die Queer-Theory-Lobby versucht überall Selbstbestimmungsgesetze einzubringen, so dass jeder sein rechtliches Geschlecht im Pass danach ändern kann, wie er sich "fühlt" ohne weitere medizinische Begutachtung oder Anpassung ihrer Erscheinung.

Dies wird die geschlechtsspezifische Studie und Analyse von Kriminalfällen erschweren und auch verhindern dass die Ergebnisse effektiv zur Prävention und Aufklärung von Fällen beitragen können.

Transitioniert zu haben oder nicht, löscht nicht die vergangenen Erfahrungen einer Person aus, so dass diese ihre eigene psychologische Prägung und Prädisposition zu Gewalt an Frauen mit sich bringt. Dies ist ein strukturelles und strukturierendes Mittel.

Verbrechen



Im Moment werden auch in Ländern mit Selbstbestimmungsgesetz die Vergewaltigungen welche von Männern, die sich als Frauen identifizieren, gezählt, als wären sie von biologischen Frauen verübt worden. Dadurch geben die Statistiken kein reales Bild und können auch nicht mehr verwendet werden um Verbrechen aufzuklären und die Gesellschaft zu schützen.

Ein Selbstbestimmungsgesetz gibt Männern die rechtlichen Rahmenbedingungen um ihre Verbrechen gegen Frauen im Gefängnis weiterzuführen.

SELBSTBESTIMMUNGSGESETZE IN DER WELT

DIESE LÄNDER HABEN IM MINIMUM 3 MAL SO HOHE FEMIZIDRATEN, WIE VERGLEICHBARE LÄNDER OHNE. AUF DIESE LÄNDER TREFFEN EINE ODER MEHRERE DER FOLGENDEN DINGE ZU: ABTREIBUNG IST VERBOTEN, ES GIBT KEINE FRAUENQUOTE IN DER REGIERUNG UND RELIGION HAT EINE LEITSTELLUNG

KANADA

Kanada steht auf Platz 25 der Gefährlichsten Länder der Welt.
Frauen können sich nicht mehr gegen Männer verteidigen ohne Gefahr zu laufen der Transphobie angeklagt zu werden.
Vergewaltiger, Frauenmörder und Pädophile werden in Frauengefängnisse gesteckt, wenn sie nur sagen, dass die sich wie Frauen "fühlen"
Jeden zweiten Tag stirbt eine Frau.
Der Staat zahlt generell für die Kosten der Transition, auch für die Operationen, auch im Gefängnis.
Kanada hat die gefährlichsten Kriminellen in Frauengefängnissen: Adam Leboucan, Jamie Boulachanis, Fallon Aube, Tara Pearsall.
Weibliche Gefängnisangestellte wurden von männlichen Gefangenen in Frauengefängnissen attackiert

ARGENTINIEN

Argentinien hat eine der höchsten Raten von Gewalt an Frauen in der Welt. Gewalt an Frauen ist vollkommen normalisiert und Polizei und Justiz sind korrupt. Erst kürzlich hat die Justiz die 3 Männer freigelassen, die 2016 Lucía Pérez vergewaltigt, gepfählt und getötet haben.
Das Innenministerium erhebt keine offiziellen Daten über die Vorkommnisse in Frauengefängnissen, es werden keine geschlechtsspezifischen Daten erhoben.
Gefängnisse weisen oft eine 50%ige Überbelegung auf.

IRLAND

In Irland gab es jüngst den Fall von Gabriel Gentile, selbstidentifiziert als Frau unter dem Namen "Barby Kadashian". Er wurde für 10 Fälle von sexueller Nötigung und Vergewaltigung verurteilt, welche so schwerwiegend waren, dass der Richter sich genötigt sah im Urteil anzuerkennen, dass es keinen Sinn ergibt ihn in ein Frauengefängnis zu schicken, aber dass das Gesetz ihm als Richter nicht die Möglichkeit gibt das zu verhindern

SELBSTBESTIMMUNGSGESETZE IN DER WELT

SCHWEDEN IST EINES DER GEFÄHRLICHSTEN LÄNDER DER EU UND DIE USA SIND AUF PLATZ 10 WELTWEIT DIE GEFÄHRDUNG VON FRAUEN DURCH MÄNNER STEIGT EXPONENTIELL, WENN SIE INS GEFÄNGNIS KOMMEN.

SCHWEDEN

Ein Mörder der den Körper seiner Freundin zusammen mit dem ihres Haustiers zerstückelt hat wurde in ein Frauengefängnis geschickt.

Die Zahl von Frauen, die von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet wurden hat sich zwischen 2017 und 2018 verdoppelt.

Es gibt das Selbstbestimmungsgesetz seit 2013, bereits seit 2005 wurden vorbereitende Gesetze auf Betreiben der Lobby erlassen.

USA

Zurzeit hängen die entsprechenden Gesetze vom Bundesstaat ab, aber ein Equality Act, der es Männern erlaubt sich ohne weiteres zu Frauen zu erklären wird gerade, unter extremen Druck dies zu verabschieden, debattiert.

9 von 10 Opfern von Vergewaltigung sind Frauen

in 2018, wurden jeden Tag 6 Frauen getötet (1937)

Vergewaltigungen und Angriffe durch Männer in Frauengefängnissen sind an der Tagesordnung, dem Justizsystem sind durch die Gesetze in vielen Bundesstaaten die Hände gebunden.

UK

Durch den "Equality Act" müssen Männern als Frauen behandelt werden schon wenn sie nur sagen, dass sie Frauen sind.

Es wird aktiv versucht die Vergewaltigungen an weiblichen Gefängnisangestellten zu verschleiern.

1% der momentanen Gefangenen in Frauengefängnissen sind Männer, aber diese sind verantwortlich für 60% der bekannten Verbrechen in Frauengefängnissen, die meisten davon sind Vergewaltigungen.

Von 125 dieser Männer sind 60 verurteilt für pädophilie Übergriffe, Vergewaltigung, den Besitz von Kinderpornografie und Körperverletzung

| | |
|---|------|
| Erlass des Transexuellengesetzes | 1980 |
| keine Aufhebung der Vornamensänderung bei Heirat | 2005 |
| Zulässigkeit von Menschen mit anderer Staatsangehörigkeit | 2006 |
| Scheidungsgebot aufgehoben | 2008 |
| Aufhebung des OP- Zwangs | 2011 |

DAS TRANSSEXUELLEN GESETZ IN DEUTSCHLAND

ANZAHL VON FRAUEN IN DEUTSCHLAND CA. 41.000.000
 KUMULIERTE ANZAHL DER PERSONENSTANDSÄNDERUNGEN (1980- 2014) CA. 18.000
 GESCHÄTZTE ANZAHL VON "TRANS" UND INTERSEXPERSOENEN IN DE 20.000- 100.000

FAZIT

Männer in Frauengefängnissen stellen eine extra Strafe für Frauen dar unter dem Vorwand "inklusive zu sein". Dieses Gesetz respektiert die Nelson-Mandela-Regeln der UN nicht und gefährdet die Reformierung der Gefangenen zum Wohle der Gesellschaft.

Diese Gesetze wurden zuerst in Ländern eingeführt, die ohnehin schon eine tief verwurzelte Ungleichheit von Männern und Frauen und hohe Femizidraten aufweisen und führt selbst dort zu einer spürbaren Verschlechterung für Frauen.

Diese Gesetze führen die Gesetze zum Schutz der Frauen vor Gewalt ad absurdum

Sie gereichen vor allem Männern zum Vorteil in dem sie ihnen erlauben Frauenräume zu betreten und Frauen jeglichen Schutz vor Gewalt von Männern verlieren. Dies trifft vor allem arme Frauen.

